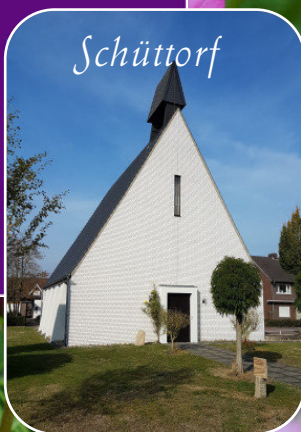
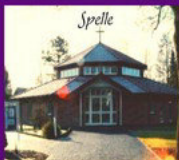


GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth.
Christophorus-
Kirchengemeinde
Schüttorf

Im Verbund
mit den Gemeinden
Spelle und
Emsbüren-Salzbergen



62. Jahrgang

- 2 -

Juni bis August 2021



Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir**.

Monatspruch
JULI
2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Kennt Ihr das auch? Man lernt ein neues Wort, was man zuvor nicht kannte, und kurze Zeit später begegnet einem dieses neu gelernte Wort wieder. Oder man erfährt von Dingen, von denen man noch nie gehört hat, und kurze Zeit später hört in anderen Zusammenhängen noch einmal davon. Kennen Sie das auch? Mir jedenfalls geht es ganz oft so. Ich lerne etwas Neues kennen und kurz darauf begegnet es mir wieder.

Im zurückliegenden Jahr konnte ich sehr viel Zeit an der frischen Luft in der Natur verbringen. Mit offenen Ohren, offenen Augen und wachen Sinnen bin ich durch Wald, Feld und Wiese gelaufen, habe die Natur genossen und viel dazu gelernt. Hübsche Blumen sind nicht mehr einfach nur hübsche Blumen, sondern Lärchensporn, Buschwindröschen, Scharbockskraut und der stinkende Storchenschnabel. Bäume sind nicht mehr einfach nur Bäume, sondern Lärchen, Hainbuchen, Feldahorn und Douglasien. Vögel sind nicht mehr nur Vögel, sondern Stieglitze, Reiherenten, Kiebitze und Blässhühner. Dabei ist es ja nicht so, dass es sie vorher nicht gegeben hätte. Aber jetzt fallen sie mir auf. Jetzt SEHE ich das alles. Ich sehe das, weil ich es jetzt KENNE. Und da fiel mir ein Sprichwort ein, was ich schon öfters gehört habe: „Man sieht nur, was man kennt“. Ich glaube, da ist wirklich etwas dran.



Zumindest ist es meine Erfahrung. Und ich glaube, genauso ist es auch mit Gott. Ich muss ihn erst einmal kennenlernen, um die Erfahrung zu machen, dass er etwas in meinem Leben bewirkt. Ich muss wissen, wer er ist, um zu spüren, dass er da ist. Und dass es überhaupt zu diesem

Wissen kommt, wer Gott ist, dazu muss er sich mir erst einmal vorstellen. Sich mir bekannt machen. Und das ist der Job des Heiligen Geistes. An Pfingsten, so war es vor 2000 Jahren, war es der Heilige Geist, von dem die Menschen ergriffen wurden, sodass sie zu der Erkenntnis kamen: „Ich weiß, dass mein Erlöser

lebt“. Und das hat sich rumgesprochen. Über Ländergrenzen und Jahrhunderte hinweg. Und wenn ich sagen kann „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, dann hat der Heilige Geist bei mir seinen Job getan und ich kann Gott in meinem Leben immer neu entdecken, sehen, wahrnehmen.

Für die vor euch liegenden Sommermonate wünsche ich euch eine gute Zeit mit offenen Augen und Sinnen, mit denen Ihr Gott in eurem Leben wahrnehmen könnt!

Cou... P... P...



Foto: Lotz

Gott ist nicht
ferne von einem
jeden unter uns.
Denn in ihm
leben, weben
und sind wir.

Apostelgeschichte
17,27

EINGEHÜLLT VON GOTT

Ich liebe es, im Meer zu schwimmen. Die Wellen tragen mich, die Sonne wärmt auch im Wasser meine Haut. Am liebsten bin ich da nackt, so ursprünglich schön ist das. Selbst wenn es regnet und das Meer nicht so sanft ist: Ich mag es. „Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir“ (Apostelgeschichte 17,27). Ich spüre, eingehüllt von Gott zu sein, ganz nah und direkt.

Paulus erzählt in Athen von seinem Gott, er geht dafür zum Areopag, dem Ort, der Weisheit, Ästhetik, Toleranz atmet. Dort hofft er beschreiben zu können, was Gottes Nähe bedeutet, wie sich das anfühlen kann. Der streng wirkende Paulus stellt sich genau auf die Menschen ein, die er erreichen will.

Spüren sie es, wenn sie von etwas ganz umschlossen und begeistert sind? Ein Sommerwald, in dem man die Sonne regelrecht riechen kann, die Ruhe hört und Wind eine Seite in uns zum Klingen bringt. Jede Faser meines Körpers genießt, staunt – Gott wird zu einem Teil von mir. Dann aber gibt es Gewitter und stürmische Fluten, Windbruch und Borkenkäfer, vertrocknete Wälder. Nichts mit Begeisterung, Gott scheint doch recht fern.

Ich weiß aber, wie das Meer ist, wie sich Moosbett anfühlt, wie großartig es ist, Wissen, Erkenntnisse aufzusaugen, Schönheit zu entdecken. Gott ist nicht fern von mir. Ich brauche diese Gewissheit, um Unwetter des Lebens, Stürme des Alltags zu überstehen.

CARMEN JÄGER

Aus unserer Gemeinde



#Osterfunken

Unser Landesbischof Ralph Meister hat in einer tollen Aktion unter dem Namen „Osterfunken“ in der Passionszeit insgesamt 10.000 Osterkerzen verschenkt. Dafür ist er innerhalb von 14 Tagen durch die Landeskirche gereist und hat persönlich viele Gemeinden besucht, darunter auch Spelle und Schüttorf. Vor Ort feierte er mit uns eine kleine Andacht und überreichte uns jeweils zwei Kartons mit insgesamt 100 Osterkerzen.

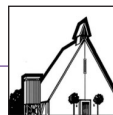
*Gott, du Quell und Ursprung allen Lichts.
Segne den Dienst, der mit diesen Kerzen getan wird.
Erleuchte in dunklen Tagen unser Leben.
Und führe uns auf den Weg des Glaubens
Und der Liebe zu dem Licht,
dass nie erlöschen wird.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
Amen*



Landesbischof Ralph Meister anlässlich der Aktion Osterfunken



Aus unserer Gemeinde



Mobiler Ostersegen

Dank des Besuchs des Landesbischofs hatten wir also nun 100 Osterkerzen, die wir an Ostern natürlich auch gerne verschenken wollten.

Gleichzeitig hieß es kurz vor Ostern aber völlig unerwartet: **Bitte keine Gottesdienste in der Kirche - nur virtuell.** Wohin also mit den Kerzen? Und vor allem: Ostern ausfallen lassen?

Nein!!



Also nochmal rein ins Segensmobil und – wie schon im letzten Jahr – kleine Osterandachten unter freiem Himmel halten.

Pastorin Pfannkuche

Stellenausschreibung

Die Ev.-luth. Christophorus Kirchengemeinde
Schüttorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

*eine*n Gärtner*in.*

Das Dienstverhältnis ist zunächst auf 1 Jahr
befristet, kann dann aber in ein unbefristetes
Verhältnis umgewandelt werden.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt
4 Wochenstunden, die flexibel eingeteilt werden
können. Die Vergütung erfolgt nach
Entgeltgruppe TVöD.

Das Aufgabengebiet umfasst
folgende Bereiche:

Pflege der Außenanlagen

(Aufsitzrasenmäher vorhanden)

Im Winter ggf. Schnee räumen

Pflege der Gartengeräte

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Pastorin Corinna Pfannkuche
Tel.: 05923-5663
E-Mail: corinna.pfannkuche@evlka.de



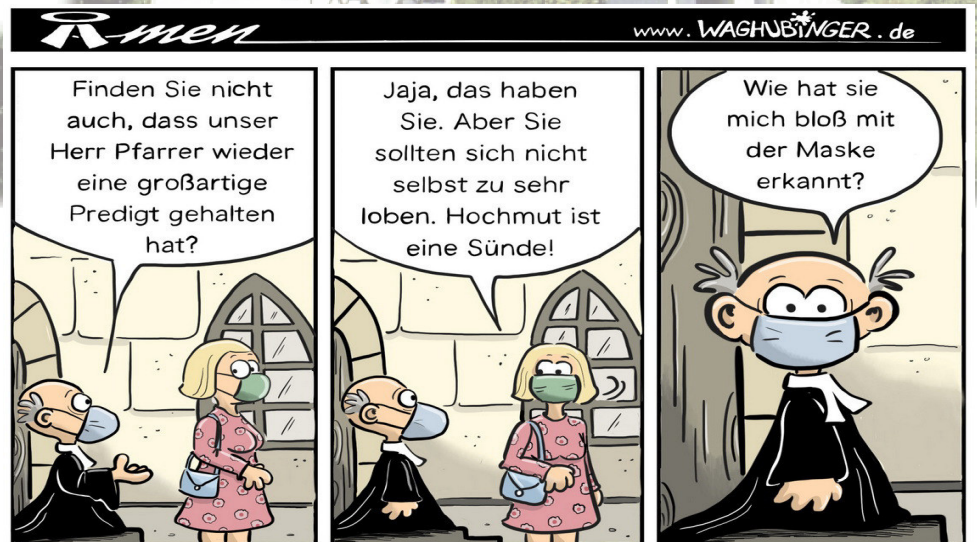
Lutherengel-Mission

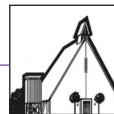
In der Passionszeit hatte ein Lutherengel eine tolle Idee: Wir sollten mal wieder anders aktiv werden und an die vielen Menschen denken, die zu Hause sitzen. Und schon bald war eine kleine Gruppe gegründet: Die Lutherengel-Mission: Corinna Pfannkuche, Jutta Weber, Christel Schlattmann, Helga Schröer, Silke Knieling und Helga Rahm. Wir haben uns digital zusammen gesetzt und überlegt, was wir machen können. Ein Blümchen als Frühlingsgruß, dazu eine kleine Geschichte und ein Preisrätsel waren die Antwort. So konnten wir zumindest einigen Menschen eine kleine Freude machen und ihnen zeigen, dass wir uns mit ihnen verbunden fühlen.

Die Reaktion war übrigens sehr positiv, wie wir an den zurückgeschickten Antworten gesehen haben. Das Rätsel wurde recht oft gelöst und wir mussten die Gewinner auslosen.

Wir hatten sogar eine kleine Glücksfee (s. Foto), die die drei Gewinner gezogen hat. Die Gewinner werden natürlich von uns persönlich überrascht.

Helga Rahm





Dank für Spenden beim Weltgebetstag

Der Weltgebetstag der Frauen wurde am 5. März in Schüttorf anders gefeiert, als wir es gewohnt waren. Eingeladen zu diesem ökumenischen weltweiten Gottesdienst hatten in diesem Jahr Frauen aus Vanuatu, einem von den Folgen des Klimawandels besonders gefährdeten Inselstaat im Südpazifik. Mit Bodenbildern, Fotos und Impulsen haben wir versucht, die Anliegen der Frauen weltweit und das Gastgeberland Vanuatu den Besuchern in der katholischen „offenen Kirche“ nahe zu bringen. Wir freuen uns, dass wir mit einem Spendenbeitrag von 440 € die Anliegen und Projekte des WGT unterstützen können und danken allen für ihre großzügige Spende. Der Spendenbetrag, der durch Überweisungen direkt beim WGT eingegangen ist, ist uns nicht bekannt. Mit den Spenden werden weltweit und besonders jetzt in Vanuatu Projekte des WGT unterstützt. Diese Projekte tragen dazu bei, den Einsatz für mehr Geschlechtergerechtigkeit, Teilhabe und würdige Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen zu sichern.

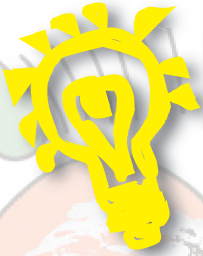
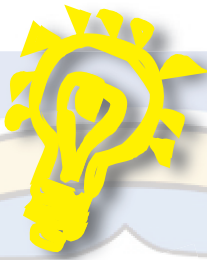
Maria Wortmann-Ferency, Helga Rahm

Neuigkeiten zum Konfirmandenunterricht

Wir haben das Format unseres Konfirmandenunterrichts verändert. Bislang sind wir mit dem jeweils neuen Konfirmandenkurs im Anschluss an die Sommerferien gestartet. Dieser Kurs erstreckte sich dann bis zum 3. Sonntag nach Ostern im übernächsten Jahr, hatte also eine Dauer von gut 1,5 Jahren, mit 45 Minuten Unterricht pro Woche.

Das neue Modell beginnt jeweils im Anschluss an die Konfirmation des Vorgängerjahrgangs (ungefähr im April/Mai), hat pro Woche 1,5 Stunden Unterricht und dauert nur ein Jahr, abzgl. der Schulferien. Deshalb beginnt der neue Konfirmandenkurs also nicht wie gewohnt nach den Sommerferien 2021, sondern erst Anfang Mai 2022. So findet dann die Konfirmation nach Ostern 2023 statt. Die Einladungen dazu werden voraussichtlich im Februar des nächsten Jahres verschickt

Der Kirchenvorstand.



LUTHERENGELE IM EINSATZ

Sie brauchen.....

Hilfe beim Einkaufen?

Einen Fahrdienst?

Helfende Hände für kleine Handwerksarbeiten?

Dann melden Sie sich gerne!

Wir sind auch in Coronazeiten für Sie Da!

KONTAKT:

Ev.-luth. Christophorusgemeinde

Breslauer Str. 39A

48465 Schüttdorf

Tel: 05923/9949200

Ansprechpartnerinnen:

Helga Rahm, Jutta Weber, Silke Knieling

Aus unserer Gemeinde



Wechsel in der Küsterschaft

Das erste freundliche Gesicht, was einem begegnete, wenn man sonntags die Kirche betrat, war in den letzten 25 Jahren meistens das von unserer Küsterin Nelja Wagner. Sie begrüßte einen, hatte ein Lächeln im Gesicht und ein offenes Ohr, übergab einem freundlich Gottesdienstbegleiter und Gesangbuch und sorgte dafür, dass die Kirche bereit für den Gottesdienst war. Und jetzt geht sie in den Ruhestand. Und wir sagen:

Danke!!

Liebe Nelja, in 25 Berufsjahren hast Du viel erlebt. Daher hier ein paar Fragen:

1. Woran erinnerst Du Dich gerne zurück?

An meine Einführung erinnere ich mich sehr gerne zurück. Aber auch an die vielen Feste, in denen die Pastoren und Pastorinnen eingeführt wurden. Auch sonstige Feiertage habe ich immer gerne gemacht.

2. Was war Dein lustigstes Erlebnis?

Das war zu einem Neujahrsempfang in den 2000ern. Damals wurde er noch abends gefeiert. Wir saßen alle beieinander, bis einige gegen 21:30 Uhr schon aufbrechen wollten, um nach Hause zu gehen. Und da hatte ich die Idee, ein Spiel zu spielen: König und Königin. Alle haben mitgemacht. Und das war so lustig, dass wir bis weit nach Mitternacht im Gemeindehaus gesessen und gespielt haben.

3. Was mochtest Du in Deiner Arbeit am wenigsten gern tun?

Die Fliegen wegfegen.

4. ... und was am liebsten?

Eigentlich habe ich alles sehr gern gemacht (bis auf die Fliegen).

5. Wie viele Pastoren hast Du erlebt?

7 Pastoren und 4 Kirchenvorstände.

6. Wie sieht Deine Zeit danach aus? Hast Du Pläne?

Ich habe einen kleinen Garten, in dem ich gerne meine Zeit verbringe. Meine Enkelkinder kommen mich besuchen. Handarbeiten, besonders häkeln und stricken, aber auch malen und Musik machen.



Aus unserer Gemeinde



Im Frühstückskreis möchte ich gerne bleiben und überhaupt helfe gerne bei allem, was ansteht. Die Gemeinde ist mein zweites Zuhause und hier möchte ich noch lange Zeit bleiben.

7. Was wünschst Du Deiner Nachfolgerin?

Viel Freude und einen guten Einstieg.

Nochmal: Wir sagen **Danke**, liebe Nelja! Und wir wünschen Dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für Deinen wohlverdienten Ruhestand!

Eine feierliche Verabschiedung im Gottesdienst wird es natürlich noch geben. Aufgrund der gegebenen Umstände gibt es aber noch keinen Termin.

Corinna Pfannkuche (Pastorin)

Helga Rahm (Vorsitzende)

Es ist aber nicht so, dass von nun an kein freundliches Gesicht mehr im Eingangportal unserer Kirche steht. Nur ist es jetzt ein anderes und zwar das von Ulla Koning.

Ulla, erzähl doch mal ein wenig von Dir:

Liebe Kirchengemeinde, einige von Euch kennen mich vielleicht schon vom Kindergottesdienst oder dem Krippenspiel, bei welchem ich seit 2017 mitwirke. Nun habe ich eine Veränderung gewagt und bin seit dem 1. Mai 2021 die neue Küsterin in unserer schönen Gemeinde. Ich heiße Ulla Koning und bin 37 Jahre alt. Seit 2011 wohne ich in unserem schönen Schüttorf. Ich bin verheiratet und habe drei echt tolle Kinder. In meiner Freizeit bin ich sehr kreativ (malen, basteln, nähen etc.) und lese gerne.

Ich trete in große Fußstapfen von Frau Wagner, die lange Zeit mit Herzblut und Liebe ihren Dienst in der Gemeinde getan hat. Ich bin dankbar, dass ich auch noch in nächster Zukunft sie um Rat fragen kann. Ich wünsche uns ein gutes vertrauensvolles Miteinander und freue mich auf viele schöne Begegnungen mit vielen tollen Menschen.

Für jetzt einen herzlichen Gruß

Ulla Koning



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.

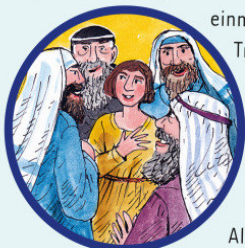
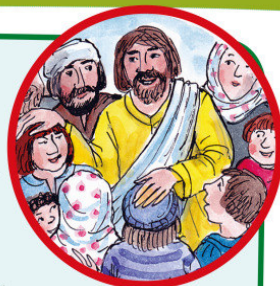
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Schnuller, Schnur, Meerschweinchen, Kaffeetasse



Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

MINA & Freunde





Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.



Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

Sonne wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

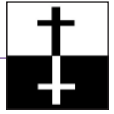
Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.



TINA WILLMS
Aus: Tina Willms, *Höchste Zeit für Barmherzigkeit*, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

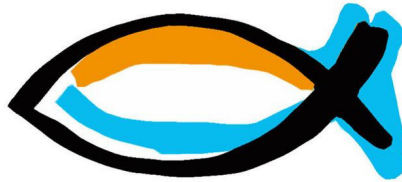
Beerdigungen

Helga Rosemarie Traud 80 Jahre
Brigitte Lee 85 Jahre
Erika Hesping 78 Jahre



Taufen

Manja Gliese
Jean Marie Gliese



Silberne Hochzeit

06.06. Friedrich-Harald und Renate Gref von Herteneck
28.06. Jörg und Ingeborg Lemke
04.07. Michael und Kerstin Fischer
24.07. Alexander und Marina Wegele
23.08. Harald und Gudrun Gross



Goldene Hochzeit

11.06. Hans-Peter und Ingrid Petzold
22.07. Herbert und Brigitta Martinek
29.07. Günther und Ingrid Türk
07.08. Dietrich und Leena Dove
13.08. Hans und Heide Lore Schlösser

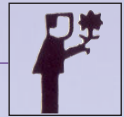


Diamantene Hochzeit

01.07. Werner und Doris Volkmann



Geburtstage



Juni



01.06.1946	Schmidt, Christina	75 Jahre
03.06.1935	Janssen, Dora	86 Jahre
03.06.1938	Rösner, Lydia	83 Jahre
03.06.1945	Höppner, Erika	76 Jahre
03.06.1946	Schneider, Friedhelm	75 Jahre
05.06.1944	Kalusche, Karl-Heinz	77 Jahre
05.06.1950	Schleusner, Christiane	71 Jahre
08.06.1940	Hoffmann, Brigitte	81 Jahre
09.06.1939	Liebig, Wilma	82 Jahre
09.06.1942	Gogolka, Janina	79 Jahre
09.06.1951	Leipacher, Jutta	70 Jahre
10.06.1938	Sluiter, Hans	83 Jahre
12.06.1946	Sahlinger, Albrecht	75 Jahre
14.06.1942	Unrau, Frida	79 Jahre
15.06.1940	Walter, Erika	81 Jahre
15.06.1951	Bartoschek, Armin	70 Jahre
16.06.1938	Thole, Christa	83 Jahre
16.06.1951	Zech, Irma	70 Jahre
18.06.1948	Lisner, Wasili	73 Jahre
19.06.1942	Hoffmann, Adda	79 Jahre
19.06.1944	Meyer, Rudolf	77 Jahre
21.06.1935	Haarmann, Erika	86 Jahre
23.06.1942	Bent, Wilhelm	79 Jahre
25.06.1928	Knopf, Hans Heinrich	93 Jahre
26.06.1942	Zech, Friedrich	79 Jahre
27.06.1950	Vögeding, Ingo	71 Jahre
28.06.1940	Gogolka, Walter	81 Jahre

01.07.1947	Lechner, Nina	74 Jahre
02.07.1942	Wittrock, Gerda	79 Jahre
03.07.1927	Glatzer, Heinz	94 Jahre
03.07.1937	Senf, Martin	84 Jahre
04.07.1942	Schulz, Erika	79 Jahre
04.07.1951	Ratering, Ulrich	70 Jahre
06.07.1938	Paech, Käte	83 Jahre
06.07.1944	Wolf, Anke	77 Jahre
07.07.1934	Hoffmann, Helga	87 Jahre
09.07.1939	Hahn, Lydia	82 Jahre
10.07.1938	Sargatzki, Walter	83 Jahre
10.07.1942	Hesping, Günter	79 Jahre
10.07.1949	Pottmeier-Sundag, Hans-Jürgen	72 Jahre
12.07.1939	Jeuring, Rosemarie	82 Jahre

Juli

Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.

Geburtstage



Juli

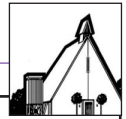
13.07.1947	Jaensch, Rainer	74 Jahre
14.07.1951	Butkewitsch, Reinhold	70 Jahre
15.07.1944	Ratering, Hendriksje	77 Jahre
16.07.1945	Schilling, Wilfried	76 Jahre
16.07.1951	Langolf, Lidija	70 Jahre
17.07.1941	Wegner, Elisabeth	80 Jahre
17.07.1949	Vernim, Dieter	72 Jahre
18.07.1936	Plegt, Astrid	85 Jahre
18.07.1941	Stemberg, Friedrich	80 Jahre
19.07.1940	Nickisch, Christa	81 Jahre
20.07.1927	Glauch, Hertha	94 Jahre
23.07.1951	Rahm, Helga	70 Jahre
25.07.1942	Beitzel, Veronika	79 Jahre
26.07.1940	Schmidt, Johanna	81 Jahre
27.07.1941	Witte, Harald	80 Jahre
31.07.1938	Schümer, Edith	83 Jahre



01.08.1948	Martinek, Herbert	73 Jahre
02.08.1938	Scobel, Katharina	83 Jahre
02.08.1947	Sattler, Siglinde	74 Jahre
02.08.1948	Seidel, Horst	73 Jahre
03.08.1940	Berger, Edith	81 Jahre
05.08.1950	Bertels, Gisela	71 Jahre
07.08.1948	Heußner, Helga	73 Jahre
08.08.1939	Heyer, Manfred	82 Jahre
11.08.1949	Langolf, Jakob	72 Jahre
13.08.1944	Schröter, Gottfried	77 Jahre
15.08.1938	Schulz, Heinz	83 Jahre
18.08.1936	Löprich, Johann	85 Jahre
20.08.1931	Wargers, Ingrid	90 Jahre
21.08.1936	Schevel, Gisela	85 Jahre
22.08.1937	Bieder, Maria	84 Jahre
24.08.1925	Middelanis, Dorothea	96 Jahre
26.08.1936	Pirling, Erhard	85 Jahre
26.08.1941	Hoffmann, Siegfried	80 Jahre
26.08.1942	Schröer, Friedrich	79 Jahre
27.08.1924	Wilimzik, Ella	97 Jahre
28.08.1938	Seydel, Christian	83 Jahre
28.08.1941	Krestel, Katharina	80 Jahre
29.08.1945	Voskes, Hendrik	76 Jahre
29.08.1951	Kammler, Marianne	70 Jahre

August

Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.



Hier sind die Gottesdienste aufgelistet, wie sie geplant sind.
Ob und wann wir wieder Gottesdienste in unserer Kirche feiern können,
geben wir kurzfristig bekannt über unsere
Homepage, die Zeitung, den Schaukasten oder auf anderen Wegen.

**Ein stilles Gebet, ein wenig Orgelmusik,
ein bisschen Zeit mit Gott ist aber möglich.**

**Für die Zeit, in der wir noch keine Gottesdienste feiern
können, ist die Kirche jeden Sonntag von
10:30 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet.**

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 06. Juni 2021
10.30 Uhr | 1. Sonntag n. Trinitatis
<i>Prädikantin Rahm</i> |
| 13. Juni 2021
10.30 Uhr | 2. Sonntag n. Trinitatis
<i>Lektorin Rosenhöfel</i> |
| 20. Juni 2021
10.30 Uhr | Johannis
<i>Pastorin Pfannkuche</i> |
| 26. Juni 2021
18.00 Uhr | 4. Sonntag n. Trinitatis
Vorabendgottesdienst <i>Pastorin Pfannkuche/
Lektorin Hartzen</i> |
| 04. Juli 2021
10.30 Uhr | 5. Sonntag n. Trinitatis
<i>Pastorin Pfannkuche</i> |
| 11. Juli 2021
10.30 Uhr | 6. Sonntag nach Trinitatis
<i>Prädikantin Rahm</i> |
| 18. Juli 2021
10.30 Uhr | 7. Sonntag nach Trinitatis
<i>Lektorin Hartzen</i> |
| 24. Juli 2021
18.00 Uhr | 8. Sonntag nach Trinitatis
Vorabendgottesdienst <i>Pastorin Pfannkuche</i> |
| 01. Aug. 2021.
10.30 Uhr | Sonntag nach Trinitatis Partnerschaftsgottesdienst
<i>Prädikantin Rahm</i> |



Gottesdienste



08. August 2021
10.30 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Droste

15. August 2021
10.30 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis
Prädikantin Rahm

22. August 2021
10.30 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Pfannkuche



28. August 2021
18.00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis
Vorabendgottesdienst *Pastorin Pfannkuche*

Im Juli

Schlendern,
die Uhr zu Hause lassen,
die Zeit vergessen,
einfach sein.

Umsonst:
die Sonnenstrahlen auf deiner Haut.
Geschenkt:
der Duft von Nelken und Phlox.

Ich wünsche dir,
dass du genießen kannst,
was dir vom Himmel zufällt.

Zufällig.
Unverdient.

TINA WILLMS

Photo: Leumann

Pfarramt I:

Pastorin Corinna Pfannkuche

Breslauer Str. 39a, 48465 Schüttorf

Tel: 05923-5663, Privat: 05977-92111

E-Mail: Corinna.Pfannkuche@evlka.de

Pastor Marcus Droste

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Tel.: 05976-333, Fax: 05976-9240

E-Mail: pastor@kg-es.de

Pfarramt II:

Pastor Konrad Pfannkuche

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Tel.: 05977-92111, Fax: 05977-92259, E-Mail: konrad.pfannkuche@evlka.de

Diakonin Silke Knieling ist im Büro unter der Tel.Nr.: 99 56 11, über das

Handy 0151/67 63 81 88 oder per E-Mail: Silke.Knieling@evlka.de

zu erreichen.



Gemeindebüro Frau Jutta Weber
Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. (0 59 23) 56 63 Fax 60 32

E-Mail: KG.Schuetdorf@evlka.de

Homepage: <http://lutherisch-in-schuetdorf.wir-e.de>

Datenschutz im Gemeindebrief

*Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, ab dem 70sten Lebensjahr, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief und der Homepage. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt **schriftlich** mitteilen.*

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf, Breslauer Str.39a

Redaktionskreis: C. Pfannkuche, J. Weber, N. Wagner

Verantwortlich, Gestaltung, Layout: I. Bieder, Quendorfer Str. 96a, Tel. 2502

Druck: Speller Druck , Spelle

Auflage 1300 Stück, wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt